

Weniger Betriebsgründungen

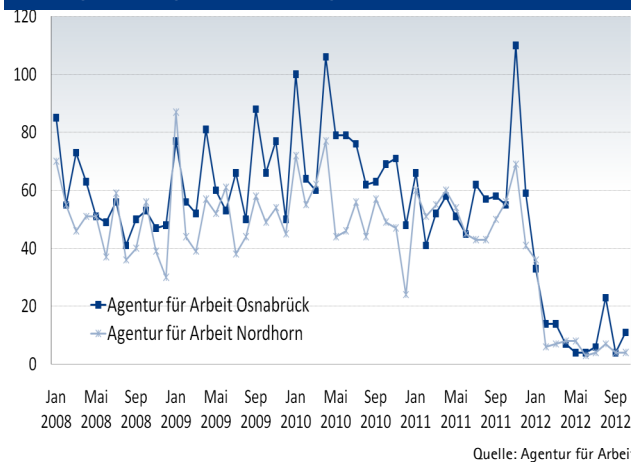
Bei so genannten Betriebsgründungen wird eine größere wirtschaftliche Substanz vermutet, weil der Betrieb entweder in ein Register (z. B. Handelsregister) oder in die Handwerksrolle eingetragen wurde oder zum Zeitpunkt der Gründung bereits einen oder mehrere Arbeitnehmer beschäftigt hatte.

Von den 33.239 Gewerbeanmeldungen im ersten Halbjahr 2012 in Niedersachsen entfallen 6.383 auf sogenannte Betriebsgründungen (19,2 %). Ungeachtet der insgesamt zurückgegangenen Zahl der Gewerbeanmeldungen, liegt der Anteil der Betriebsgründungen damit bis zur Jahresmitte 2012 annähernd auf dem Niveau des Vorjahreszeitraumes (19,3 %). Von allen Betriebsgründungen in Niedersachsen entfallen 924 auf den Wirtschaftsraum Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim (Anteil: 14,5 Prozent). Im Vorjahr war es mit 1.019 Betriebsgründungen ein Anteil von 14,8 %.

Gründungsförderung durch die Agentur für Arbeit

Seit Ende des Jahres 2011 gelten neue Regeln bei der Gründungsförderung durch die Agentur für Arbeit – u.a. wird der Vermittlung Arbeitsuchender gegenüber einer finanziellen Förderung der beruflichen Selbständigkeit Vorrang eingeräumt. Weiter müssen Arbeitsuchende, die im Rahmen einer Unternehmensgründung den Gründungszuschuss beantragen möchten, noch einen Restanspruch auf Arbeitslosengeld von 150 Tagen haben (vorher 90 Tage). Ziel der Neuregelung ist es, Mitnahmeeffekte beim Gründungszuschuss einzudämmen und Notgründungen ohne wirtschaftliche Erfolgsaussichten zu verhindern.

Bewilligte Anträge auf Gründungszuschuss



In den Jahren 2008 bis 2011 wurden jährlich zwischen 1.200 und 1.500 Existenzgründer durch die Agentur für Arbeit gefördert. Aufgrund der neuen Regeln haben 2012 deutlich weniger Arbeitslose einen Gründungszuschuss erhalten - bis Oktober gab es regional 207 Förderfälle.

IHK-Serviceangebote für Existenzgründer:

Internet: www.osnabrueck.ihk24.de (Dokument Nr. 357),
www.ihk-mentor.de, www.startercenter24.de

IHK-Kontakt:

Enno Kähler, Tel.: 0541 353-316, E-Mail: kaehler@osnabrueck.ihk.de

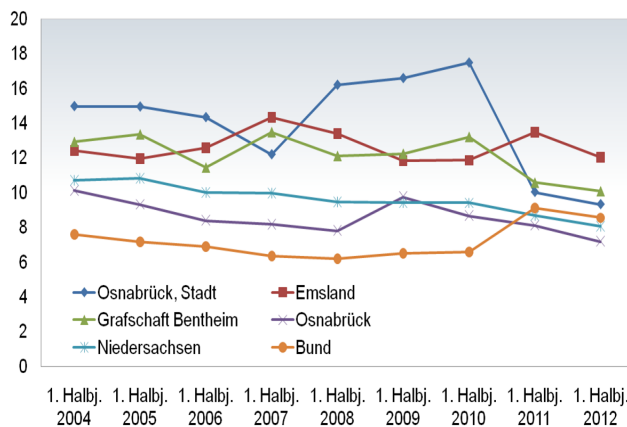


Weniger Gründungen

IHK-Gründungsbarometer

1. Halbjahr 2012

Betriebsgründungen je 10.000 Einwohner



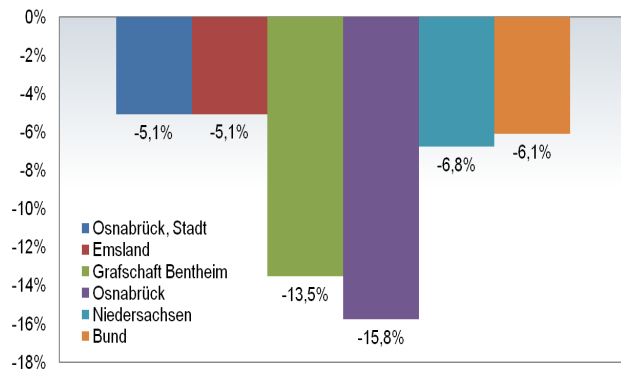
Insgesamt ist die rückläufige Entwicklung der Zahl der Betriebsgründungen im Bund, im Land Niedersachsen und in den Teilregionen des IHK-Wirtschaftsraumes im ersten Halbjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nicht durch besondere Auffälligkeiten gekennzeichnet.

Gewerbeanmeldungen

Gesamtzahl der Gewerbeanmeldungen geht weiter zurück

Die Gesamtzahl der Gewerbeanmeldungen – diese müssen nicht nur bei Gründung eines Gewerbebetriebes erfolgen, sondern auch bei Betriebsübernahme, Umwandlung oder Zuzug – verringerte sich in der Region Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 9,7 % auf 4.060. Landesweit gab es nach Angaben des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) in der ersten Jahreshälfte 33.239 Gewerbeanmeldungen. Das entspricht einem Rückgang von 6,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bundesweit wurden im ersten Halbjahr 2012 insgesamt 392.900 Gewerbe angemeldet (-6,1 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2011).

Entwicklung der Gewerbeanmeldungen im 1. Halbjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (in %)



Quelle: LSKN

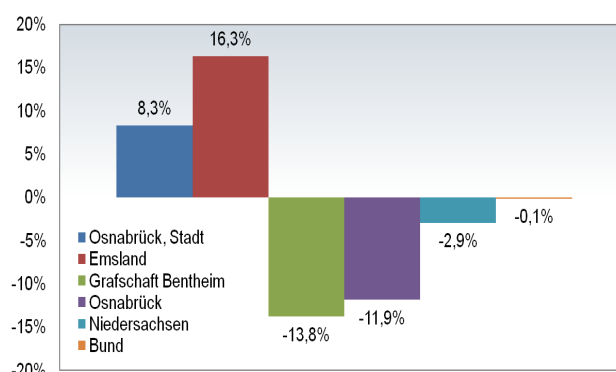
Alle Teilregionen im IHK-Wirtschaftsraum verzeichneten Rückgänge bei den Gewerbeanmeldungen. Im Landkreis Emsland (-5,1 %) und der Stadt Osnabrück (-5,1 %) fielen die Rückgänge nicht so stark aus wie im Land und im Bund. Die Landkreise Grafschaft Bentheim (-13,5 %) und Osnabrück (-15,8 %) registrierten jedoch in der ersten Jahreshälfte 2012 deutlich weniger Gewerbeanmeldungen als im Vorjahreszeitraum.

Gewerbeabmeldungen

Zahl der Gewerbeabmeldungen in der Region konstant

Die Zahl der Gewerbeabmeldungen in der Region Osnabrück – Emsland – Grafschaft verblieb im ersten Halbjahr 2012 mit 3.492 (+ 0,1 %) annähernd auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraumes. Erfasst werden bei den Gewerbeabmeldungen neben Schließungen, auch Betriebsübergaben, Umwandlungen oder Fortzüge. In Niedersachsen sank die Zahl der Abmeldungen bei den Gewerbeämtern in der ersten Jahreshälfte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,9 % auf 29.148. Bundesweit lag die Zahl der Gewerbeabmeldungen bei den Gewerbeämtern im ersten Halbjahr 2012 mit 355.400 fast auf dem Niveau des Vorjahres (- 0,1 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2011).

Entwicklung der Gewerbeabmeldungen im 1. Halbjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (in %)



Quelle: LSKN

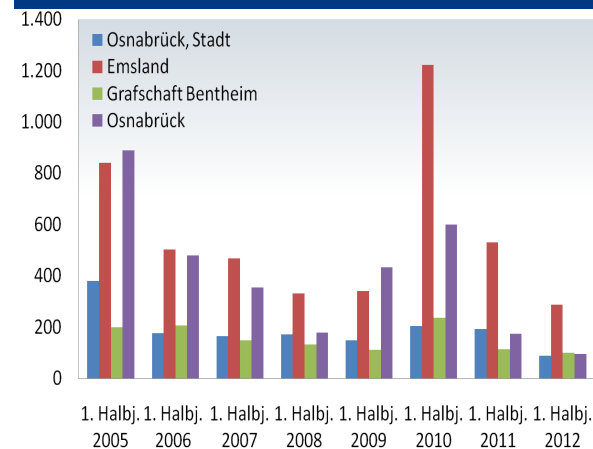
In der Region ist die Entwicklung der Gewerbeabmeldungen im Vergleich zum Vorjahr uneinheitlich. Während die Landkreise Grafschaft Bentheim (- 13,8 %) und Osnabrück (- 11,9 %) weniger Abmeldungen registrierten, stieg die Zahl der Abmeldungen im Landkreis Emsland (+ 16,3 %) und in der Stadt Osnabrück (+ 8,3 %) im Vergleich zum Vorjahr an.

Zahl der Gewerbetreibenden

Zahl der Gewerbetreibenden wächst langsamer

In den vergangenen Jahren übertraf die Zahl der Gewerbeanmeldungen sowohl im Bund und im Land Niedersachsen insgesamt als auch in der Region Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim immer die Zahl der Gewerbeabmeldungen. Das gilt auch für das erste Halbjahr 2012. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 geht der positive Saldo aus Gewerbe- und -abmeldungen aber sowohl bundesweit (- 40,0 %) und landesweit (-27,2 %) als auch regional (-43,5 %) zurück.

Saldo aus Gewerbe- und abmeldungen (absolut)



Quelle: LSKN

In der Region wurden im ersten Halbjahr 2012 insgesamt 568 mehr Gewerbe angemeldet als abgemeldet. Im Einzelnen weisen aber alle Teilregionen des IHK-Wirtschaftsraumes – die Stadt Osnabrück (-53,9 %) sowie die Landkreise Grafschaft Bentheim (-12,4 %), Osnabrück (-45,1 %) und Emsland (-45,9 %) – eine rückläufige Entwicklung des Saldos im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aus.